



## Verhandlungsbericht (GR-Sitzungen 1.Q. 2016)

### Richtplanrevisionen auf kantonaler und regionaler Ebene

Zur **Totalrevision des Regionalen Richtplans** zu Handen der RZO hat der Gemeinderat eine ausführliche Stellungnahme abgegeben:

Grundlage des regionalen Richtplans bildet das Regionale Raumordnungskonzept (Re-gio-ROK). Mit dem Richtplan werden folgende Ziele verfolgt:

- Region Zürcher Oberland stärken und fördern
- einheitliche Haltung im Oberland sicherstellen
- gegenseitige Rücksichtnahme/Fokus auf eigene Stärke
- Wirkungs- und Handlungsbedarf in den Teilräumen bearbeiten
- Übergeordnete Vorgaben aus dem kantonalen ROK/Richtplan usw. nutzen
- Fokus auf Qualität statt Quantität
- Schlüsselprojekte bezeichnen (Prioritäten)

#### *Gesamtstrategie*

Um das Siedlungsgebiet der Region entsprechend den verschiedenen Ansprüchen und Bedürfnissen weiterzuentwickeln, sind/ist:

- die polyzentrische Struktur mit den Regionalzentren Uster, Wetzikon, Pfäffikon, Hinwil und Rüti sowie den Subzentren Bauma und Wald zu stärken;
- das Verhältnis von Arbeitsplätzen zu Einwohnern von 0.44 beizubehalten;
- eine hohe Siedlungsqualität sicherzustellen und die Siedlungsgebiete mit attraktiven Freiräumen auszustatten;
- das bauliche Erbe zu erhalten;



- die Siedlungen an den mit dem öffentlichen Verkehr gut erschlossenen Lagen angemessen zu verdichten;
- künftig vorzusehen, dass mindestens ein Anteil von 60% des Bevölkerungswachstums auf die urbanen Wohnlandschaften entfällt;
- anzustreben, mit einem bedürfnisgerechten Wohnungsbau den Ansprüchen aller Bevölkerungsgruppen gerecht zu werden.

Der Grundsatz des kantonalen Richtplans, dass mindestens 80% des Bevölkerungswachstums auf Stadtlandschaften und urbane Wohnlandschaften entfallen sollen, wird von der Region nicht unterstützt. Sie verfolgt, aufgrund der speziellen räumlichen Gegebenheiten, ein tieferes Ziel von mindestens 60% des Bevölkerungswachstums in urbanen Wohnlandschaften (Siedlungsentwicklungsschwerpunkte in Uster, Pfäffikon, Wetzikon, Hinwil und Rüti) zu erreichen. Die Gemeinde Gossau ZH unterstützt dieses Ziel explizit!

Auch zur **Teilrevision des Kantonalen Richtplans** hat sich der Gemeinderat vernehmen lassen:

Die Teilrevision 2015 des kantonalen Richtplans umfasst verschiedene Themen. Einige sind allgemeiner Natur (Anpassung der Bevölkerungsprognose bis 2040 Kap. 1.2) oder haben keine Auswirkungen für das Zürcher Oberland. Dies betrifft die Festlegungen im Zusammenhang mit dem Zürichseeufer (Kap. 2.2.1 und 3.5.2), dem Entlastungsstollen Sihl-Zürichsee, Ver- und Entsorgungsanlagen (Grundwasserfassungen im Limmattal, Streichung Unterwerk Rümlang und geplante Gasleitungen) sowie die Gebietsplanungen für öffentliche Bauten (Berufsbildungsmeile Sihlquai Zürich, Universität Zürich-Irchel, Hochschulstandort Winterthur und Psychiatrische Universitätsklinik Zürich in Rheinau) und teilweise die Nachführung der öffentlichen Bauten (Kongresshaus Zürich- und Seepolizei Oberrieden).



Weitere Anpassungen betreffen die Nachführung des Richtplans mit bereits im Rahmen anderer Planungen diskutierten Vorhaben.

Es sind dies:

- Schutzwürdiges Ortsbild: Bewilligungspflicht für Solaranlagen auf Schutzobjekten
- Gewässer: Gewässerrevitalisierung an kantonalen Gewässern
- Materialgewinnung: Streichung ausgeschöpfter Kiesabbaugebiete, Fehraltorf/Pfäffikon Feld
- Energie, Nutzung Abwärme Aktualisierung Realisierungsstand KEZO, Hinwil
- Öffentliche Bauten, Bildung Neubau Kantonsschule Uster, Erweiterung und Sanierung Bildungszentrum Uster, Neubau Wirtschaftsschule Wetzikon (Miete, Aufstockung Busdepot VZO)
- Öffentliche Bauten, Gesundheit Erweiterung Spital Uster, Rehabilitation in Abstimmung mit dem Neubau der Zürcher Höhenklinik Wald

Die Oberlandautobahn ist bei dieser Revision nicht tangiert. Dem Gemeinderat ist dieses Thema aber ein zentrales Anliegen. Zusammen mit der RZO wird er die weitere Planung verfolgen und soweit möglich Einfluss nehmen.

ferner hat Gemeinderat

- für die Erneuerung der Strassenbeleuchtung in der Bölstrasse einen Kredit von Fr. 68'000.00 genehmigt. Die Auftragserteilung für den Ersatz der Beton-Beleuchtungskandelaber durch moderne LED-Leuchten erfolgt an die Energie Gossau AG, Gossau ZH, zum Betrag von Fr. 63'396.00;
- den Auftrag für die bereits früher bewilligten Strassenbau- und Belagsarbeiten der Wüeristrasse an die Strazo AG, Hinwil, zum Betrag von Fr. 310'906.95 (inkl. MwSt.) vergeben;



- den Konzessionsvertrag zwischen der Politischen Gemeinde Gossau ZH und der EZO Erdgas AG, Gossau ZH, genehmigt; Die Gasversorgung EZO Erdgas AG, Gossau ZH, beabsichtigt, in der Gemeinde Gossau ZH ein Verteilnetz aufzubauen. In einer ersten Phase ist die Erschliessung von Wetzikon bis zum Schulhaus Berg am Dorfrand von Gossau vorgesehen. Anschliessend erfolgt die Feinverteilung im Ortsteil Grüt und im östlichen Gossau. Die Hauptverteilung soll anschliessend um die Industriezone Richtung Mönchaltorf weiter geführt werden.
- Markus Sprenger zum Schutzraumkontrolleur (in Personalunion mit der Funktion als Zivilschutzkommandant) per 1. Januar 2017 ernannt;
- per Ende Februar 2016 den bisherigen Ackerbaustellenleiter Hans Bissig unter bester Verdankung seiner langjährigen Tätigkeit auf seinen Wunsch hin aus dem Amt entlassen und als neue Leiterin der Ackerbaustelle Gossau ZH per 1. März 2016 Käthy Angele, Bubikon, gewählt;
- per Ende März aus dem Stiftungsrat der Stiftung Grüneck auf Grund ihrer Rücktrittsgesuche folgende Personen unter bester Verdankung ihrer Verdienste entlassen:
  - Dr. Agnes Leu, Vizepräsidentin
  - Dr. Mathias Zeller, Mitglied
- per 1. April 2016 in den Stiftungsrat der Stiftung Grüneck folgende Personen als Mitglieder gewählt:
  - Gioi Graves, 1973, von Zürich ZH, in Wetzikon
  - Marco Brauchli, 1970, von Wigoltigen TG, in Ottikon
- folgende Abrechnungen genehmigt:
  - über die Reparatur der Unterflursammelstelle Ernst Brugger Platz mit Kosten von Fr. 24'860.00 (Betrag entspricht dem bewilligten Kredit)



- über die Neuerstellung der Parkplatzanlage für 50 Parkfelder beim Freibad Tannenberg mit Kosten von Fr. 158'685.90 (Minderkosten Fr. 33'314.10)
- über den Ersatz der Meteorwasserleitung im Bereich der Heusbergstrasse 25, Bertschikon, mit Kosten von Fr. 9'620.70 (Minderkosten: Fr. 5'379.30)
- über die Sanierungsleitungen in den Gebieten Au, Benklen, Langfuhr und Jungholz mit Kosten von netto Fr. 615'856.50 (Minderkosten: Fr. 32'143.50)
- über die Strassensanierung der Bönlerstrasse, Hasenacher- bis Hinwilerstrasse (ausserorts) mit Kosten von Fr. 542'864.20 (Minderkosten: Fr. 399'135.80)
- über die eingestellten Planungsarbeiten für die Sanierung der Kreuzung Rössliwiese/Hanfgartenstrasse mit Kosten von Fr. 49'607.50 (Minderkosten: Fr. 43'392.50)
- über den Ersatz der Meteorwasserleitung beim Brunnenweg mit Kosten von Fr. 27'927.70 (Minderkosten: Fr. 6'072.30)
- über die Verbreiterung des Rad-/Gehweges beim Kanzleiweg mit Kosten von Fr. 85'725.25 (Mehrkosten: Fr. 5'725.25)
- über die Instandsetzung der Tannenbergstrasse, Rebhalden- bis Berghofstrasse mit Kosten von Fr. 395'168.25 (Minderkosten: Fr. 284'831.75).

---

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

- Jörg Kündig, Gemeindepräsident,  
Tel. 079/412 58 61, E-Mail: joerg.kuendig@gossau-zh.ch
- Thomas-Peter Binder, Gemeindeschreiber Gossau,  
Tel. 044/936 55 26, E-Mail: binder@gossau-zh.ch

Gossau, 30. März 2016